

THEATRI MORTIS
HUMANÆ,

P A R S III.

Id est:

VARIA TORMENTA
DAMNATORUM.

Oder:

Schau, Bühne /

Deß Menschlichen Todts /

Dritter Theil.

Unterschiedliche Höllen, Peyn der Verdambten vorgestellt.



Gedruckt zu Laybach / vnd zu finden bey Johann Baptist
Mayr / in Salzburg / 1682.

DÆMON.



At duce me summas lapsa es vagabunda per auras.
 Me duce nunc immas ingrediare plagas.
 Nempe decent atros hæc præmia tetra labores,
 Tales postque vias talis agenda quies.

SAGA.

Heu miseram! quanti excipient mea gaudia luctus!
 Post libertatem quis mihi carcer erit!

Der Teuffel.



Ist gnug gefahren hin vnd her /
 Auch meiner Fligl gnossen.
 Anjetzo bey der Höll einkehr /
 Dein Rest wird also b'schlossen.

Die Hex.



Als schwäre Band vnd grosses Leid
 Ein kleiner Wollust bringet!
 Auff wenig Dantz / vnd kurze Freid /
 Ach / Weh man ewig singet.

Nolite

Nolite dare locum Diabolo.
Ephes. cap. 4.



Gebt auch nicht raum dem Teuffel.
Ephes. cap. 4.

Bb 2

Dæ-

Dæmon.

Æ Thera quæ scandit, Superisque abstraxit honores,
Nunc cadit ad Stygios, detrahiturque focos.
Ut gemat in flammis crimen, quod in ore patravit,
Dignior hæ fauces sunt, meliôrque locus?

Blasphemator.

E Rgo breves plectent æterna silentia voces?
Flammea pro verbis flumina & ore fluent.

Der Teuffel.

D En Himmel du angriffen hast /
Vnd Gdt sein Ehr gestohlen /
Der höllisch Rachen dich nun fast /
Jetzt pfeiff auff disen Kolen.

Fluecher.

D Zung auff ewig bist verlohren /
Durch dich was hab ich g'wunnen?
Nichts / als die Höll / vnd Gdttes Zorn /
Das heift seyn vnbesunnen.

At

At qui Blasphemaverit in Spiritum Sanctum, non habebit remissionem in æternum.

Marc. cap. 3.



Jo. Koch. del.

Wer aber den Heiligen Geist löstert / der hat kein Vergebung ewigklich.

Marc. cap. 3.

Bb 3

Dæ-

Dæmon.

Divideris medius, qui sacris, atque profanis,
 Debita partiri tempora nolueras,
 Hic lege supplicium, legum contemptor, & osor;
Sic feriere, sacros in feriere dies.

Qui non sane edificavit Festa.

Quam gravis hinc vetitos compensat poena labores,
 Et quæ desidiam dona, dolorque manent?

Der Teuffel.

Rein Unterscheid der Zeit hast g'macht /
 Vnd GOTT nichts lassen g'müssen /
 Wirst darumb von ein ander g'schlacht /
 Vnd must die Unbild büffen.

Der keinen Seyrtag nicht geheiliget.

Mit was nassen Seyrtäg /
 Mein Arbeit wird bezallet!
 Was grosses Weh / was Schmerz vnd Klag /
 Mein Trägheit überfallet!

Memento vt diem Sabbati Sanctifices.
Exod. cap. 20.



Gedencke des Sabbath-Tags / daß du ihn Heiligest.
Exod. cap. 20.

Dæ-

Dæmon.

DUra meis posthac manibus tua colla domabo,
 Quæ monitis flecti non potuere Patris.
 Tam pia qui quondam laniasti viscera Matris
 Impiè, visceribus nunc spoliare tuis.

Inobediens.

HUc cecidi (ductus quia spreui stulta paternos)
 Et lachrymis risus defleo mæsta meos.

Der Teuffel.

Auff deinen Hals so schwere Burd /
 Dein Ungehorsamb bindet /
 Der wider seine Eltern murt /
 So scharffe Richter findet.

Ungehorsamb.

Ich Gottloß / ungerathnes Kind
 Hab g' spottet meinen Vatter /
 Nun werd ich g' mehget / wie ein Kind /
 Und angesteckt an Bratte.

Maledictus qui non honorat Patrem suum, & Matrem suam. *Deut. cap. 27.*



n. Koch del.

Verflucht sey / wer sein Vatter vnd Mutter vnehret.
Deut. cap. 27.

Cc

Da-

Dæmon.

Stipite crudeli latro crudelior hæres,
 Cui teneras plantas sternere iustus erat.
 Et qui vix natos rapiebas arbore fructus,
 Hoc tremis in rutilo discruciande feru.

Latro.

Cædibus ipse fui vitæ mihi prædo perennis,
 Quæque dedi ferro funera, morte luo.

Teuffel.

Auff gleiche Thatten man da pflegt
 Ein gleichen Lohn ertheilen.
 Der andere mit dem Spitz erlegt /
 Muß in den Spitzen heylen.

Todtschläger.

Wet frembden Todt mir selbstien ich
 Das ewig Leben gnommen /
 Gemachte Wunden / Hib / vnd Stich /
 Auff mich anjecho kommen.

Qui

Qui percusserit hominem volens occidere, morte moriatur. *Exod. cap. 21.*



Wer einen Menschen schlägt / der Meinung ihn todt
zu schlagen / der soll des Todts sterben.

Exod. cap. 21.

Cc 2

Dæ-

Dæmon.

Q Vi geminas animas, scorti, propriamque necasti,
 Hanc sceleris pœnam latro, & adulter habes.
 Nunc tua serpentes exfugunt viscera, nempe
 Plena venenatis quæ scatuere fibris.

Adulter.

UT vetitos violasse thoros rota plectit acerba!
 Córque thronus Cypriæ quæ modo monstra gerit?

Der Teuffel.

A Vff frembde Näster gflogen bist /
 In disem Beth nun raste /
 Die Krott dein gifttigs Hertz zerfrist /
 Nach frembden Fleisch jetzt faste.

Ehebrecher.

E Hebruch O grosse / schwäre Sünd /
 Hast mir all Glider brochen!
 Ein kurze Freud / so schlecht vnd gschwind /
 Schau: wie sie wird gerochen!

Male-

Maledictus, qui dormit cum vxore proximi sui.
Deut. cap. 27.



Verflucht sey, wer bey seines Nächsten Hausfrau schläfft.
Deut. cap. 27.

Cc 3

Dæ-

Dæmon.

UNica cui fuerat loculos referâsse voluptas,
 Et vacuas opibus deseruisse domos;
 Faucibus elisis clauduntur guttura, quæque
 Prædata est alijs, præda fit ipsa Stygis.

Fur.

Discite: quanta leves sequitur iactura rapinas;
 Quando animæ damnis nunc luo furta meæ.

Der Teuffel.

DEr frembde Kisten auffgespört /
 Auch andere betrogen;
 Vor ihm ein solcher Lohn gehört /
 Er wird ihm selbst entzogen.

Der Dieb.

Ingrechtes Gut / wie bist so schwâr /
 Vnd theuer zu bezahlen.
 Wer dir nach geht / der fählet sehr /
 In solche Hând thut fallen.

Fures

Testis mendax peribit. *Prov.*
cap. 21.



Ein lügenhafftiger Zeug wird umbkommen.
Prov. cap. 21.

Dd

Dæ

Dæmon.

UNa in carne duos divellere sæve volebas,
 Ut pro delicijs pars foret una tuis.
 Impia vota luis, fisisque in corpore sentis,
 Quam grave velle sacri frangere vincla thori.

Qui cupit alienas uxores.

PArte sui mediâ thalamos spoliare cupivi?
 Proh dolor! in partes distrahor ipse duas!

Der Teuffel.

WEr Gottes Band zertrennen will
 Vnd zwen auß einem machen /
 Der ist ihm selbstem auch zu vil /
 Muß von einander krachen.

Der andere Weiber verlangt.

Hät ich meine Liebs-Gedancken
 So frey nicht lassen schiessen!
 Hät ich sie g'halten in dem Schrancken!
 Wurd sie so hart nicht büssen.

Averte

Averte faciem à muliere compta, & ne circum-
spicias speciem alienam.

Eccles. cap. 9.



Von einem schönen Weib wend dein Angesicht / vnd hab
nicht Lust zu sehen an frembd Gestalt.
Eccles. cap. 9.

Dd 2

Dæ-

Dæmon.

Quid votis iuvat insanis aliena tulisse,
 Si valeant pellem damna cupita tuam?
 Quam labor, & natura dedit, quam sidera fortem,
 Utendum est; aliud vertitur in vitium.

Qui suis non contentus.

Propria nunc perdo, quia quondam aliena cupivi,
 Et desiderijs ingemo stulta meis.

Der Teuffel.

Der frembdem Gut vnd Gelt nach geht /
 Seht gefährlich jehner ihret.
 Wann es mit ihm am besten steht /
 Sich gählingen verliehret.

Der mit dem seinigen nicht zufrieden.

Was ich nie g'habt / auch nur begehrt /
 Muß mit der Haut bezahlen;
 Wann dich dein aigner Balg beschwärt /
 Laß frembdes Gut dir g'fallen.

Væ, qui conjungitis domum ad domum, & agrum
agro copulatis vsque ad terminum loci.

Esai. cap. 5.



Wehe denen / die ein Haus an das ander ziehen / vnd ein
Acker zum andern bringen / biß zur Markte hinan.

Esai cap. 5.

Dd 3

Dæ-

Dæmon.

INvitus nostro posthac inflabere fumo,
 Et nimium claras experiere faces.
 Vt, quô peccavit, nunc sit sua pæna superbo,
 Quique prius placuit, torqueat ipse vapor.

Superbus.

AStra mihi visus nunc atra in luce corusco,
 Horrido, & infami totus ab igne mico.

Der Teuffel.

DEr gar zu klein zu groß seyn wil /
 Der kan nicht lang bestehen /
 Kombt von dem Dunst hinein zu vil /
 Muß von einander gehen.

Der Hoffärtige.

Diß meines Hochmuths ist die Peyn /
 Daß ich vor Dampf zerperste /
 Wars niemahl werth / hab wollen seyn
 Doch überal der erste.

Qui

Qui se exaltat, humiliabitur.
Matth. cap. 23.



Wer sich selbst erhöhet / der wird ernidriget.
Matth. cap. 23.

Dæ-

Dæmon.

Dignus avaritiæ scyphus est, sic are liquato
 Pascitur, & rutilum cum pice sulphur edit.
 Vnica nunc tantas explebit guttula fauces,
 Maxima Pactoli quas nequiere vada.

Avarus.

Aere gravis tumui, semper tamen amplius hausi,
 Jam *Satis*, & *Nimum* vox mea semper erit.

Der Teuffel.

Der einmal satt / nur mehr begehrt /
 Dem gibt man vnser Gersten /
 Vor solchen diser Löffel gher /
 Wird haben gnug am ersien.

Der Geizige.

Geiz wo hast mich hingebracht /
 Wie schwär muß ich dich büßen!
 Was ich vors liebste hab geacht /
 Zur Peyn ins Maul thut flüssen.

Avari regnum DE I non possidebunt.

1. Cor. cap. 6.



Dann weder die Geitzigen werden das Reich Gottes
besitzen. 1. Cor. cap. 6.

E e

Dæ-

Dæmon.

TAlia post epulas bellaria rara sequuntur,
 Hæc stomachum claudunt, conciliantque famem,
 Ventriculūque levant jejūnia nostra, gravatis
 Post nimios danda est hæc medicina cibos.

Gulosus.

PLura ego qui quondam, quam quæ decuere, vorabam.
 Nunc fameo, quas & nauseo, gusto dapes.

Der Teuffel.

E Er hin vnd her zuvil gebrast /
 Verbottne Speisen gnossen.
 Jetzt entlich diß Confect auch hast /
 Wirst dich daran bald stossen.

Der Prasser.

E Er übrig Fraß / vnd Zillerey
 Mit Hunger wird gepüffet /
 Vor wem ich hab den höchsten Scheuch /
 Man heuffig mir eingießet.

Væ vobis? qui saturati estis, quia esurietis.
Luc. cap. 6.



Wehe euch die ihr voll seynd / dann euch wird hungern.
Luc. cap. 6.

Ee 2

Dæ-

Dæmon.

IMpuros avidis confumo dentibus artus,
 Excoxit flammis quos Cytheræa suis.
 Vivus, & extinctus Lascivus in ignibus ardet;
 Post Paphiæ nostros excipit ille focos.

Luxuriosus.

ERgo luenda brevis restat sine fine voluptas?
 Et Cypriæ in Stygias tandem abiere faces?

Der Teuffel.

Zureiner Leib mein liebste Speiß /
 An dir die Zähn ermatten /
 Gefressen wird auß dise Weiß /
 Den Venus hat gebratten.

Der Unkeusche.

ZUnkeusche Lieb / verbainete Hitz /
 Wie hart bist zubenennen /
 So lang in disem Bad schon schwitz /
 Und kan dich doch nicht demmen.

Qui

Qui se jungit fornicarijs, erit nequam putredo, & vermes
hæreditabunt illum. *Eccles. cap. 19.*



Der sich zu den Huereu geföllet / der wird zum Schalck
Motten / vnd Würm wird er erben.
Ecc. cap. 19.

E 3

Dæ-

Dæmon.

IPsę tuos tibi sęve vngues in viscera quondam
 Torfisti, & proprius dente Tyrannus eras.
 Desine lassatis tua membra ferire lacertis,
 Jam manibus nostris dilaceranda manes.

Invidus.

IAm fleo, Stulta meos, alienis lata, Dolores,
 Quęque invidi alijs, nunc careo ipsa bonis.

Der Teuffel.

DEin eigner Hencker g'wesen bist /
 Lebendig dich vergraben /
 Der ihme selbst das Herz abfrist /
 Den thut man also laben.

Der Neidige.

HAb anderen ihr Glück verflucht /
 Vnd g'wunschen nur den Schaden!
 Was ich vor meinen Nächsten g'sucht /
 Mir selbst hab auffgeladen.

Væ illis, qui in viam Cain abierunt.
Epist. Iudæ.



Wehe ihnen / dann sie seynd den Weeg Cain gangen.
Epist. Iudæ.

Dæ-

Dæmon.

Sicire cupis, cur sic traheris, dirumque feriris,
 Indomitam tua te fecerat Ira feram.
 Verbera verberibus plectuntur, & ignibus ignes,
 Quamque dabis alijs, hæc tibi plaga redit.

Iracundus.

In calui nimum furiarum tacta favillis,
 Candeo nunc Stygijs flammea tota focus.

Teuffel.

Wer eingenommen von dem Zorn
 Ein Wildes = Thier ist worden /
 Vor den gehört ein solcher Sporn /
 Und kombt in diesen Orden.

Der Zornige.

Die Wunden / so ich anderen g'macht /
 Mein eigener Leib empfindet /
 So weit hat mich der Grimmigen bracht
 Vor dem ich ganz erblindet.

Ira non habet misericordiam.
Prov. cap. 27.



Zorn und ein auffbrechender Grimm / ist ohne Barm-
herzigkeit. Prov. cap. 27.

Ef



Dæ.

Dæmon.

HÆc decet ignavos requies, hæc culcitra somnos
 Insequitur nimios, Sic pigra corda cubant.
 Pro se, próque Deo tenues fugere labores,
 Quem sibi straverunt, jam dolet ille thorus.

Acediosus.

QUàm gravis ista quies labor est! Quam somnus acerbus,
 Et thalami spissi languida membra fovent!

Der Teuffel.

Diß sanffte Kuß / vnd feine Näß /
 Dein Trägheit hat gefunden /
 Der Gottes Dienst ein Feind gewest /
 Der wird darauff gebunden.

Der Träghe.

In Stund ich meiner Seel vnd Gott
 Auß Faulkeit hab entzogen;
 Nichts bleibt mir / als der ewig Spott /
 Daß ich mich selbst betrogen.

Male.

Maledictus, qui opus Dei facit negligenter.
Ier. cap. 48.



Verflucht sey/der des Herrn Werck vernachlässigen thut.
Ier. cap. 48.

Ef 2

Dæ-

Dæmon.

CVi sua vipereis tumuerunt sava venenis
 Pectora, & in fibris nil nisi virus erat.
 Illius immites innectimus artubus angues,
 Sint paria vt cordi cætera membra suo.

Immisericors.

QVondam animo Stygias imitabar dira sorores,
 Tandem etiam similis corpore facta fui.

Der Teuffel.

WEt solchen Brocken wirst gespiekt /
 Vnd bratten in der Höllen!
 Nichts lieber dessen Rachen schlickt /
 Als dise wilde Gföllen.

Der Vnbarmhertzig.

WOhin hat doch mein hartes Hertz
 Mein arme Seel geführet?
 Je mehr / vnd mehr da kombt der Schmerz /
 Die Hoffnung sich verlichret.

Illos

Illos autem, tanquam rex durus, interrogans, condemnasti. Sap. cap. II.



Dise aber hast du als ein strenger König gefragt vnd verdambt. Sap. cap. II.

Ffz

Dæ.

Dæmon.

Quam bene calce polos, & vertice tartara spectas,
 Immitis Superi cui Rhadamantus erant.
 Ipse tibi licitor, tibi desperatio funis,
 Ipse tibi iudex, ipse peremptor eras.

Desperans.

Crimina, quæ poteram lachrymis extinguere paucis,
 Iam neque tam largo sanguinis amne queo.

Der Teuffel.

Wilt Cain bist du gar zu weit
 Von deinem Gott geflogen /
 Verworffen sein Barmherzigkeit /
 Und dich so schwär betrogen.

Der Verzweiffende.

Ich bin mein aigner Richter gewesen /
 Auch selbst am Baum gebunden!
 Doch von der Peyn mich nicht erlöset /
 Hab neue Hencker gefunden.

An ignoras, quòd periculosa fit desperatio?
2. Reg. cap. 2.



Weistu nit / daß verzweiffen / ein gefährlich Ding ist.
2. Reg. cap. 2.

Da-

Dæmon.

Ultima tandem hæc sunt Usuræ fanora, totum
 Perdere, & amissas solvere rursus opes.
 Quid prodest nimis, & iniquis vivere lucris,
 Si rapitur, quæ te continet, ipsa cutis?

Usurarius.

Olim Cræsus eram, jam sum miserabilis Irus,
 Debita, dum neque pendere, pelle luo.

Der Teuffel.

Auff diser deiner eignen Haut
 An jetzt die Reitung schreibe;
 Wie vil du geschunden in der Maut /
 Ob einer überbleibe.

Der Witecherer.

Was hülfte daß ungerechte Gut?
 Man muß es doch verlassen.
 Vnd noch bezahlen mit dem Blut /
 Bist klug / so thue es lassen.

Facilius est Camelum per foramen avis transire, quàm divitem intrare in regnum cælorum.

Matth, cap. 19.



Es ist leichter / das ein Camel durch ein Nadls-Dre gehe /
denn das ein Reicher ins Himmelreich komme.

Matth. cap. 19.

Gg

Dæ-

Dæmon.

Ingratus cuculus cum Iuda hæc fronde quiesce,
 Sublime hoc stratum Proditor omnis habet.
 Cassibus ipse meis te prædam incaute dedisti,
 Innocuum in nocuas conijciendo manus.

Proditor.

Traditor infelix hominum! Nunc lugubre lignum
 Summa meæ merces venditionis erit!

Der Teuffel.

Dr Judas Bruder diser Thron
 Vnd linde Sitz wol siehet /
 Allda auff ewig rasen kan /
 Der lang / wie er / ombgehet.

Der Beräthter.

Mein Seel ich selbst verrathen hab /
 Vnd meinen Feind ergeben.
 Bin gefallen in disz schwäre Grab /
 Muß ewig alldort leben.

Bonum erat ei, si natus non fuisset homo ille.
Matth. cap. 26.



Es were ihm besser / daß derselbig Mensch nit gebohren
were. *Matth. cap. 26.*

Dæmon.

Clavibus hîsce feras teramus, & ostia fraudum,
 vt pateant, clausi qui latuere doli,
 Præ foribus Fidei species, Pietatis, & Æqui!
 Intus Mars, Venus, & duno fuere lares.

Dolosus.

Quas malè celavi tenebroso inpectore technas,
 Quam-gravis in lucem plaga, dolorque trahit.

Der Teuffel.

Indrey sein aignes Herzen trifft /
 Hast gar oft hören singen /
 Wer lang im Herz halt das Gießt /
 Der thut sich selbst umbbringen.

Der Betrieger.

Was Falschheit lang verborgen hat /
 Kombt endlich an die Sonnen /
 Gott mit der größten Ehand vnd Schad
 Pfllegt dise Sünd zulohnen.

Disperdet dominus vniverfa labia dolosa.
Pfal. II.



Der Herr reutte auß alle betrüglliche vnd falsche Löffzen.
Pfal. II.

Gg3

Dæ-

Vindicta.

Lenta furor nutrit si forte incendia semper,
 Plus metue, occultum, præparat ille malum:
 Dum tacitis serpit conclusus in ignibus æstus,
 Erumpit vivi maxima flamma rogi.
 Hinc cor vindictæ consumit sæva cupido:
 Et lento tostas ustulat igne fibras.
 Sed magis æternis, torrebitur ignibus ille,
 Qui spirat tumidus vulnere sæva neces.

Der Rachgirige.

Der traget Rach / denckt immer nach /
 Den andern zuverlezen:
 Ein gringe Schmach / wol tausentfach /
 Dem Begner zuversetzen.
 Fragt nichts darnach / tringt auff die Rach /
 Wil, biß ers geführt, nicht weichen:
 Das Hertz in Haß / ohn Vnderlaß /
 Ehut als auff Kollen kochen:
 Was halst darfür / soll diß an dir /
 Dann bleiben ungerochen?
 Wol nicht gewiß / an disen Spiß /
 Werden wir dich nun bratten /
 In Ewigkeit / weil du bey Zeit /
 Dir dorth nicht lieffest rathen.

Ne

Ne dicas, quomodo fecit mihi, sic faciam ei : & reddam
vnicuiquè secundum opus suum.

Prov. cap. 24.



Sprich nit / wie mann mir thut / so wil ich wider thun /
vnd ein jeglichen sein Werck vergelten.

Prov. cap. 24.

Lm-

Lusor.

Flamma fuerit, surgitque feris ardoribus ignis,
 Terribilesque flagrant, nunc sine fine rogi:
 Quique lucri quondam, turpem succendit amorem,
 Nunc quoque promeritas, admovet ille foces
 Nec opus ut lignum rapidas quærat ad ignes,
 Aut stipula, aut fœnum præbeat auxilium
 Num folia & chartæ Queis totas perdere noctes
 Confuevit, flammis pabula digna dabunt.

Der Spiller.

Das Feuer tobt / sich Heufft vnd schopt /
 Mit allen Gewalt zusammen:
 Der Spiller sitzt / schröcklich durch hitz /
 Auf ewig in den Flammen.
 Vor gewesen sonst / nach Gewinn dem Brunnst /
 Die dich zum Spill verleitet;
 Die hat nun dir / sitzt du dafür /
 Die Höllisch Peyn bereitet.
 Disß Feuer scharff / doch nicht bedarff /
 Noch Baum / noch Block / noch Scheutter /
 Bringt dannoch fort / an dissem Dreh /
 In Ewigkeit / vnd weiter:
 Dannes schon sath / sein Nahrung hat /
 An Karten / vnd Spill-Bretter
 Vorbey zuebracht / hast Tag vnd Nacht /
 Du Gott / vnd Himmels Spötter.

Nec decipiet unusquisque proximum suum.
Levit. cap. 19.



Ihr solt noch liegen / noch betrügen ewern Nechsten.
Levit. cap. 19.

Hh

IN-

INGRATUS.

Ingratum cuius subit alta oblivio mentem,
 Atque mœcœnatis noluit esse memor:
 Naturam hic totam fundamine vertit ab imo
 Ordine, nec patitur sistere quæque suo.
 Námque omnes natura docet, pecudésque hominésque
 Non gerere ingratas, in benefacta fibras.
 Idcirco inverso pendet nunc corpore truncus
 Serraque mordáci viscera dente trahit.

Der Undanckbare.

Du aller Zeit / daß Vieh / vnd d'Leuth /
 G'tt / vnd Natur mit G'sätze
 Verbunden hat / daß man Wolthat /
 Mit Danckbarkeit ersetze /
 Das thut der Schnack / der Löw / vnd Drack /
 Die Hund / die Wölff / die Beeren /
 Der Mensch allein / darff zwider seyn /
 Die ganz Natur verkehren /
 Darff die Wolthat / wann er sie hat /
 Empfangen / bald vergessen?
 Ja noch darfür (O grausamb's Thier /)
 Vbles vilmahl außmessen /
 O du Böswicht / gedenck nur nicht /
 Daß mans vngstrafft wird leyden;
 Venn Füßen dich g'hencckt über sich /
 Wür mit der Sag zerschneiden.

Qui

Qui reddit mala pro bonis, non recedet malum de
domo ejus. *Prov. cap. 17.*



Wer guts mit bösem vergilt / von desß Hausß würdt böses
nicht abweichen. *Prov. cap. 17.*

Hh 2

IN-

INFIDELIS.

N Il magis infidum, rapida quam incendia flammæ,
 Multos deludit, perfida flamma dolis
 Dum radiat, rutilaque nitet per nubila luce,
 Et subito incautas, ustulat illa manus:
 Sit infida licet, justum tamen approbat aurum,
 Mentitumque jubar detegit arte suâ,
 Ergo flamma fidem sinceri tentet Achatis,
 Si sit vera fides, purior inde redit.

Vntreuer.

Die Feuer = Flamm / wird recht mit Nahm /
 Ein Bild der Vntreugnemet:
 Sie glantz / vnd leucht / wers vngescheucht
 Angreiffet / wird doch verbrennet:
 Mit Mund / vnd Händ / mit Jurament /
 Die Treu wird offte versprochen /
 Doch bald hernach / vmb gringe Sach /
 Ganz liederlich zerbrochen;
 Drum b hauß es trau / aber wem schau /
 Vnd nur genau thue schauen /
 Gehe sacht / vnd leiß / wie auff dem Eyß /
 So du wilst jemand trauen /
 Ewer Vntreu nur spillet frey /
 All ihr vntreue G'sellen /
 Wißt ihr was kost / am glüenden Kost
 Mans bratet in der Höllen.

Væ duplici corde & labiis scelestis.

Eccels. cap. 2.



Wehe den zweyfaltigen Herzen / vnd der sündigen Zeffhen.

Eccles. cap. 2.

Hh 3

SCAN-

SCANDALUM.

Qui scelus obscuris fædum committit in antris,
 Occultè noxas, hic luit ipse suas:
 At si luce nefas in aperta turpe patretur,
 In plures homines serpit adaucta lues.
 Accrescitque malum, viresque acquirit eundo:
 Vlla nec hanc pestem, jam medicina iuvat.
 Qui fibras igitur populi sic inficit atrox,
 Huic dæmon rursus viscera ventre trahit.

Aergernuß.

Was man allein / oder mit ein /
 Vbles in g'heim begehet /
 Darfür man auch / nach Rechtens Brauch /
 Die Straffing' heimlich außstehet:
 Wann aber sich man öffentlich /
 Zu sündigen nicht scheuhet:
 Damals die That ihr mehr zu Schad /
 Vnd Aergernuß gereichet /
 Zum üblen dann / wird Weib / vnd Mann /
 Die Jugend offft verführet /
 Drumb drauff hernach ein schwäre Rach /
 Vnd grössre Peyn gebühret:
 Ach wie vil Leuth / durch dein Bosheit /
 Hast du verführet! Es heisset /
 Jetzt leynd darfür / der Teuffel dir /
 Das Ingerwend außreisset.

Væ homini illi per quem scandalum venit.

Matth. cap. 18.



Wehe dem Menschen / durch welchen Aergernuß komet.

Matth. cap. 18.

MEN-

MENDAX.

Vix semel hoc aliquid sincerum prodiit ore,
 Et semper coxit subdola lingua dolos:
 Quod si lingua animi, non fallax dicitur index,
 Ut quod mente latet, quid libet illa notet:
 Est melius, mendaci ut hic index ore trahatur,
 Atque ex supremâ, pendeat ille cruce:
 Nunc quoque demonstrat supremam perfidus horam,
 Namque hæc mendaces quoslibet hora manet.

Der Lügner.

Aß deinem Mund / man vormals kund /
 Bast hören nichts als Lügen /
 Ohn Vnterlaß / er überfloß /
 Mit Falschheit / vnd Betrugen:
 Da muß ja wohl mit Vntreu voll /
 Des Herzens Baß seyn g'wesen /
 Weil die beyhm Spundt / das ist beyhm Mund /
 So häufig außgelesen /
 Hätst du dann nicht / das edle Glied /
 Die Zung GOTT stets zu pressen?
 Durch rechten Brauch / den Nächsten auch /
 Trost / Hülff / guts zu erweisen?
 Weil du es doch / mußbraucht so hoch /
 Zu lauter falschen Käuffen /
 Mußt du darmit / es hülffte kein Bitt /
 Angnaglet ewig hängen.

Mendacium fugies.

Exod. cap. 23.



Hüt dich vor Lügen.

Exod. cap. 23.

Ii

DE-

DETRACTOR.

EXimiis quæcunque subest præstantia rebus
 Hanc lingua infixo garrula dente petit
 Discrepit fædum, partesque extendit in omnes
 Jam fama in terris integra nulla manet.
 Ergo nec junctis ferus integer artubus exstet
 Zoilus, in partes scissus & ipse suas:
 Id solum superest, ut suspendantur ab alto
 Membra volatilibus dilanianda feris.

Ehrabschneider.

Ein Ding auff Erd / so gut / vnd werth;
 Kein Mensch so fromb ist leyder!
 Den nicht beschmizt / verletzt / vnd rüzt /
 Der Mund eins Ehrabschneider /
 Als Lob all Ehr / so groß auch wer /
 Kan ziehen er durch d' Heuchel /
 Wann schon ein Ruhm / schön wie ein Blum /
 Den b' sudlen mit seim Speuchel.
 Weillen du dann / so villen schon /
 Ehr / Lob / vnd Nahm zerrissen /
 Zu Schanden bracht / vnd nicht geacht /
 Gott / Nächsten / Lieb / vnd Gwissen:
 Wär dich jekund zur Straff deins Mund /
 Deins lang gepflognen Beißen;
 In diser Qual / vil tausentmahl /
 Mitt voneinander reissen.

Non facias calumniam proximo tuo.
Levit. cap. 19.



Du solst deinem Nächsten nicht gewaltiglich vnrecht thun.
Levit. cap. 19.

Ii 2

ZE-

ZELOTIPUS.

Vera canit vates, vsque quod comprobat ipse
 Res est solliciti plena timoris amor.
 Quisquis amat Cypridisque colit tristissima signa,
 Hic secum tacito pectore multa coquit.
 Ne sciat occultum Socius, vel testis amorem,
 Curat, amare nequit, sit nisi solus amet:
 Hinc nec quâ coquitur, socium jam sustinet ollâ
 Solus promeritas, sentiat ergo faces.

Der Eyffersüchtige.

Bey Tag / vnd Nacht / sich mit Verdacht /
 Die Eyffersucht stets quellet /
 Vnd alle Stund ganz ohne Grund /
 Bil falsche Vrtl fället /
 Was immer gschicht / das kan sie nicht /
 Als nur übel außdeuten /
 In Giffte verkehrt / was sie nur hört /
 Für Post von schlechten Leuthen
 Mit Ach / vnd Wehe drumb manche Ehe /
 Wird gleich der Höll erfüllet /
 Das Sacrament / der Lieb geschändt /
 Weil eins stets böß gewillet /
 Das andre doch / sein Treue noch /
 Im geringsten nie gebrochen /
 Solche allhier / auff ewig wir /
 Siedent in Köffel kochen.

Non

Non Zeles mulierem finus tui.
Eccles. cap. 9.



Du solt mit dem Weib das dir lieb ist / nicht eyferen.
Eccles. cap. 9.

Ii 3

MA-

MALA CONSCIENTIA.

Vix nitidos Phæbus ab æquore currus
 Purpureasque micans, pingit Eous aquas:
 Antevolat sævum Titania lamina crimen;
 Coucutiens imis flagra tremenda fibris
 Dumque iterum tremula Pyrois caput integit unda,
 Sæpius invitat corpora fessâ quies.
 Mens tamen heu vigilem nutrit male conscia Vermen,
 Et somnum membris invidiosa rapit.

Das böse Gewissen.

Die Sünd gethan / im Leben schon /
 Den Thätter immer plaget:
 Mit vollem Sturm / wie stätter Wurm /
 Das G'wissen beißt / vnd naget
 Auff diser Erd / nichts also b'schwerd /
 nichts innerlich so teufflet /
 Daß mancher schon ihm angethan /
 Selbst hat den Todt verzweifflet /
 Hier man doch Zeit / vnd Glegenheit /
 Den Wurm hat zu tödten /
 Von seiner Plag sich alle Tag /
 Gar leichtlich kan erröthen:
 Wann man dem Laid / von Zeit zu Zeit /
 Noch nöhren thut / vnd hüten /
 Wird er dort gewiß / mit Stich / vnd Biß /
 Tausendmahl ärger wüten.

Dat

Dat testimonium condemnationis condemnata : semper
enim præsumit sæva perturbata conscientia.

Sap. cap. 17.



Dann so das Gewissen von seiner eignen Bosheit Zeugnuß
gibt / vnd überwunden vnd verdambt wird / so besorgt
sichs alle Weeg der Straff.

Sap. cap. 17.



Ende des Dritten

und letzten Theils.

ANNO M. DC. LXXXI.



Collated & perfect

July 16/67

prosp

P. Quarets

(Signature)



